

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Oktober 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 67,68

Stand: 15.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 26. Oktober 31. Hausfirmung: 50 Firmlinge, darunter 10 Max-Josef-Stift, 3 vom Guten Hirten, die anderen meist Convertiten, alte und junge, Architekt Kurz. Großes Gedränge. Der Direktor vom Mädchen-Lyzeum sehr empört, weil er keinen Platz bekommen und ging weg. Eine andere Frau behauptet, ihre Tasche verloren zu haben und auf das Fenster <gesims> gelegt zu haben - sie hatte im Auto liegen lassen. Eine Kranke von rechts der Isar im Fahrstuhl.

// Seite 68

Exzellenz von Miller mit einem Architekten und Fotografen, will das Haus als Muster eines Barockpalastes aufnehmen, sind aber beim Herumgehen sehr enttäuscht, daß es nicht mehr barock sei und werden wahrscheinlich davon abstehen. Mit Architekt Schäffer und Fotograf Baunach.

Baronin Moreau: Berichtet über die Caritas. 300 M. für Büro.

In Eile an diesem Tag die Predigt von Holzkirchen reingeschrieben, weil dort wegen Regen der Redakteur nicht mitschreiben konnte.

16.00 Uhr Mater Victoria von Zangberg mit Frau Professor Borzaga: Der erste Schnee und reichlich. Die wirtschaftliche Krise von Zangberg, heute noch alles unsicher.